

UND DAS SIND IHRE „NEUEN MITARBEITENDEN“

Gerda und Alfred sind auch schon ein wenig in die Jahre gekommen. Sie wissen genau, wo es im Alter „zwickt“ und „zwackt“ und mit ihnen kann man über alte Zeiten sprechen. Sie wissen aus Erfahrung, dass Älterwerden nichts für Feiglinge ist.

Gerda & Alfred



Anna und Leo sind offen, neugierig und verspielt, fast wie die eigenen Enkelkinder, oder? Sie freuen sich riesig, wenn sie „Omas“ und „Opas“ finden, die sie für Spiele und Geschichten begeistern können.

Anna & Leo



KONTAKT, INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Für weitere Informationen und zur Buchung des Fortbildungsprogramms wenden Sie sich bitte direkt an:

Julia Zeman

PUPPETUNI

Institut für Puppenspiel und kreative Therapie

Tel.: 0176-70646681

Fax: 03212-1257622

E-Mail: post@puppetuni.de

IKK Brandenburg und Berlin

Team Prävention

Tel.: 030-21 99 1667

Fax: 030-21 99 1663

E-Mail: praevention@ikkbb.de

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME



FORTBILDUNG

Gesundheitsfördernder Einsatz von Handpuppen in stationären Pflegeeinrichtungen

*„Sag's durch
die Puppe!“*



Stand: 03/2022

“

Mitarbeitende in Pflegeheimen können durch gezieltes Handpuppenspiel das Wohlbefinden und die Lebensqualität alter Menschen verbessern. Die IKK BB unterstützt mit diesem Angebot wichtige Ziele der Gesundheitsförderung und Prävention.

Astrid Böhme, IKK BB

”

Sag's durch die Puppe

Immer wieder leiden Menschen in Pflegeheimen unter Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut und Mutlosigkeit. Umso wichtiger ist es, sie regelmäßig anzusprechen und zum Austausch zu motivieren. Dabei können Handpuppen helfen, denn sie bringen ein spielerisches Element in den Pflegealltag und vermitteln Leichtigkeit und Humor. Im Spiel entstehen Nähe und Geborgenheit, positive Gefühle gerade für Menschen, die sich durch zunehmende Orientierungslosigkeit verunsichert fühlen.

Glückliche Momente dank „Anna“ und „Alfred“

Interaktives Puppenspiel hilft dabei, die psychosoziale Gesundheit von Pflegebedürftigen zu stärken.

Handpuppen wie „Anna und Alfred“ können Senior*innen mit und ohne demenzielle Veränderungen spielerisch aktivieren und tragen dazu bei degenerative Prozesse zu verlangsamen. Sie geben Raum für Gefühle und bringen Abwechslung und Freude in den Tag.

Angeleitet wird das Präventionsangebot der IKK BB durch eine professionelle Puppenspiel-Therapeutin. Wir freuen uns, wenn wir Sie mit „Anna und Alfred“ in Ihrer Einrichtung unterstützen können.



So organisieren wir die Fortbildung

- » Die Schulung umfasst insgesamt ein oder zwei Tage, jeweils von 10 bis 16:30 Uhr.
- » Nach der Einführung (Tag 1) kann die Vertiefung (Tag 2) auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.
- » Die Fortbildung findet direkt in Ihrer Pflegeeinrichtung oder in einer kooperierenden Einrichtung Ihres Trägers statt.
- » Es können bis zu 12 Personen teilnehmen.
- » **Die Schulung ist für Sie kostenfrei.** Die IKK BB übernimmt die vollständigen Kosten für Sie im Rahmen der Präventionsarbeit.
- » Die Puppen: Für die Fortbildung werden verschiedene Handpuppen-Charaktere zum Üben bereitgestellt. Jede teilnehmende Pflegeeinrichtung erhält nach der Fortbildung von der IKK BB zwei Handpuppen als Dauerleihgabe.



Das sind die Inhalte der Schulung

Das erwartet Sie an den beiden Schulungstagen:

Tag 1

- Wie erwecke ich eine Handpuppe zum „Leben“?
- Einführung in die Puppenspieltechnik mit vielen praktischen Übungen
- Umgang mit Stimme und Sprache
- Dialogtechnik
- Improvisationsübungen
- Anfangs- und Endrituale von Spielsequenzen

Tag 2

- Rollen und Funktionen von Handpuppen in stationären Pflegeeinrichtungen
- Unterscheidung des Handpuppenspiels für Menschen mit/ohne demenzielle Veränderungen
- Schaffen guter Rahmenbedingungen
- Verknüpfungen mit Biographiearbeit, Gedächtnistraining, Bewegungsangeboten etc.
- individuelles Coaching und Transfer in konkrete Arbeitsabläufe der Schulungsteilnehmenden.

Sofern die Schulung eintägig stattfindet werden die Inhalte angepasst und sinnvoll zusammengefasst.

Übrigens:

Geschulte Pflegekräfte sammeln nach der Fortbildung zunächst einige Erfahrungen in der eigenen Alltagspraxis. Danach können sie an einem Vertiefungstraining teilnehmen, um die gelernten Inhalte nachhaltig zu verankern. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an.